

39

127

Mein hochverehrter Herr!

Ihre Excellenz vorerwähnte Schreiben vom 24ten Februar
haben ich schon vorpöndt empfangen, und darin Ich immer
sich gleich bleibendes Wohlwollen dankbar erkant.

Das glückseligst bewandte Neujahrsglück über
angebotenen Königs Jahr ich auf meine Sonne und Sinesen
Zeit mit der lebhaftesten Theilnehmung begleitet.

Wohl dem der Hochverehrten zu dem Malen diese Provinzen
durch seine Befehle auch belobt, kunden mir die bezaubernde
Anmut in seinem ganzen Werke, und die sollen die besten
guten Geist in seinen flüchtigsten Ausprägungen. Jetzt
gibt ihm sein königlicher Eruch. Galayenszeit, die feste und
ausgezeichnete Bestimmung seiner vorwichtigen Natur zu bewahren.

Ich erwünsche Ihre Excellenz nicht zu vermissen, daß ich jeden
Einfluß, ja jeden Minder N. Majestät auch besten Königen
folgen ließen werde. Nur weiß ich bestürzten, bei meinem
vorgewundenen Altar und einer gesessenen Gesinnung die
sollt nicht von mir gesagten Formstücken nicht gesörig
entworfen zu können.

109